

[Kiewer protestierten am Sonnabend gegen die Umbenennung der Iwan-Masepa-Straße](#)

13.07.2010

Am letzten Sonnabend, den 10. Juli, haben hunderte Kiewer eine kilometerlange lebende Kette entlang der Iwan-Masepa-Straße zwischen dem Platz des Ruhmes und den Mauern der Kiewer Lawra gebildet.

Am letzten Sonnabend, den 10. Juli, haben hunderte Kiewer eine kilometerlange lebende Kette entlang der Iwan-Masepa-Straße zwischen dem Platz des Ruhmes und den Mauern der Kiewer Lawra gebildet.

Wie die Organisatoren der Aktion "Bewegung der Freiwilligen – Freiheitsraum" mitteilten, drückten sie derart ihren Protest gegen die Entscheidung des Kiewer Stadtrates aus, einen großen Teil der Iwan-Masepa-Straße in Lawra-Straße umzubenennen.

Die Protestierenden hielten Plakate mit der Aufschrift "Iwan-Masepa-Straße", Porträts des Hetmans, Fotografien von während der Herrschaft Masepas errichteten oder wieder errichteten Architekturkunstwerken in Kiew in ihren Händen.

Die Aktion wurde dabei auch von einer Reihe anderer gesellschaftlicher Organisationen unterstützt.

"Welche Beschlüsse der Kiewer Stadtrat auch fasst, für uns wird diese Straße immer die Masepa-Straße bleiben. Und die offizielle Rückkehr zu dieser Bezeichnung ist lediglich eine Zeitfrage", erklärte der Vorsitzende der Kiewer Organisation von "Freiheitsraum", Taras Puschkar.

Am Ende der Aktion gingen ihre Teilnehmer, dabei "hier ist die Masepa-Straße", "Masepa – forever!" skandierend, in Richtung des Sängerfeldes, wo sie mit zustimmenden Rufen und Applaus von den Teilnehmern und Besuchern des Festivals "Krajina Mrij/Land der Träume" begrüßt wurden.

Am 8. Juli hatte der Kiewer Stadtrat beschlossen einen Teil der Iwan-Masepa-Straße in Lawra-Straße umzubenennen. Dies betrifft den Teil der Straße vom Arsenalplatz bis zum Platz der Helden des Großen Vaterländischen Krieges.

Quelle: Korrespondent.net

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwalts-gesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.